

TEPPICH & DU

Mittelversion: 1.259 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Ein Bodenbelag, der mitdenkt

Teppichboden aus reiner Schurwolle fördert die Wohngesundheit

(ep) Schad- und Geruchsstoffe, die aus Baustoffen, Farben oder Möbeln austreten können, verbreiten sich schnell in den Wohnräumen – getragen von der Feuchtigkeit in der Luft. Dem beugt ein guter Bodenbelag vor. Bestes Beispiel: Teppichboden aus reiner Schurwolle ist von Haus aus dazu fähig, Stoffe aufzunehmen, die Kopfschmerzen, schlechten Schlaf und weitere Symptome auslösen. Die Wolle absorbiert die Luftfeuchtigkeit und sorgt dafür, dass sich die Schadstoffe langsamer verteilen und nicht mehr negativ auf unser Wohlbefinden wirken. So beugt der textile Bodenbelag, weiß die Initiative TEPPICH & DU, Allergien und Asthma vor. Gesundheitliche Probleme nehmen allgemein ab. Der Wohnkomfort steigt dagegen an – der Nachwuchs kann zum Beispiel bedenkenlos auf dem warmen, weichen Boden spielen. Noch ein Vorteil: Ein „Schafspelz“-Teppich ist äußerst umweltfreundlich. Ob gewebt oder getuftet, der nachwachsende Rohstoff lässt sich ökologisch verarbeiten. Zudem bindet ein Schurwoll-Fußboden Staub. Seine Fasern halten selbst Feinpartikel so fest, dass sie zwar gut abgesaugt werden, aber nicht neu aufwirbeln können. Bei einem glatten Bodenbelag wäre das anders, belegen Studien zur Wohngesundheit. Diese führt TEPPICH & DU unter www.teppich-und-du.eu auf.